

„Sichtbar werden der Region“

Ein Kernteam arbeitet für die Stadterhebung

MITTERSILL. Elfriede Eder, Obfrau des Pfarrgemeinderates, bracht es auf den Punkt: „Eine Stadt wird schon auf der Landkarte viel leichter wahrgenommen, durch das Ringerl werden wir deutlich sichtbar.“ Und nur wer wahrgenommen wird, hat überhaupt die Chance berücksichtigt zu werden. Das ist eine der Hauptbotschaften des Mittersiller Kernteam, das sich bereits seit Wochen intensiv mit dem Thema „Stadterhebung“ auseinandersetzt. Dabei geht es aber nicht nur um Mittersill alleine, wie Bürgermeister Wolfgang

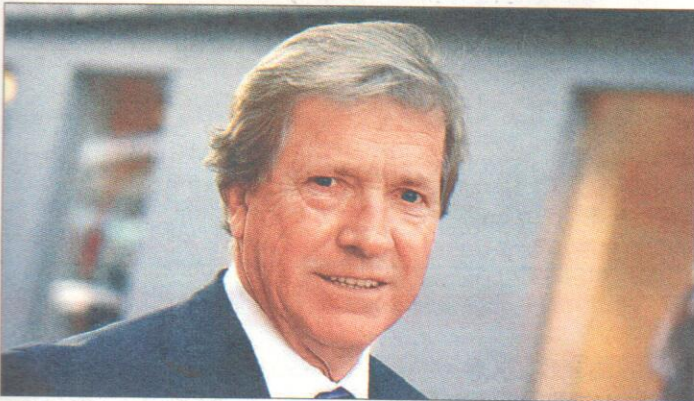
Viertler betont: „Mittersill hält auch die Position für andere Orte des Oberpinzgaus. Wenn diese Position verloren geht, dann müssen die anderen Orte um so mehr laufen. Umgekehrt ist das genauso: Wenn es Mittersill gut geht, dann hilft das auch den anderen Gemeinden.“ Es gibt viele gute Argumente, die für eine Stadterhebung sprechen. Eines kann man mit Fug und Recht schon jetzt behaupten: Es kommt viel Dynamik in den Ort, jetzt noch mehr in Form von Diskussionen. Bald werden diese durch Taten ergänzt werden.

ROMAN OBERLECHNER



„Zum ersten Mal kann sich Mittersill zu dem entwickeln, was bisher Hochwasserereignisse und Brände wiederholt verhindert haben. Die gemeinsamen Bemühungen zur Bewältigung der Katastrophe von 2005 war der Anfang einer neuen Zusammenarbeit aller – mit diesem Schwung soll es uns gelingen deutlich sichtbar zu machen: Mittersill in neuem Gewande auf zur Stadterhebung!“

FRANZ MOOSBRUGGER



Ziel ist es, die Bedeutung als „der zentrale Handelsstandort“ im Oberpinzgau weiter zu festigen und auszubauen, kreative Köpfe und mutige Unternehmer zu motivieren in unseren Standort zu investieren und damit Arbeitsplätze für die Zukunft zu schaffen. Mit der Stadterhebung werden unsere Chancen vergrößert, damit bieten wir unserer Jugend eine Perspektive. Bild: SW/M. HUBER

MARIA EGGER



„Drei wesentliche Punkte: 1. Mittersill wird als Drehscheibe des Oberpinzgaus besser wahrgenommen. 2. Für die Gemeinde Mittersill und ihre Bürger entstehen keine Kosten. Der positive Effekt der Stadterhebung bewirkt eine Steigerung des Selbstbewusstsein. 3. Seit nun mehr 700 Jahren ist Mittersill eine Marktgemeinde, jetzt wäre der ideale Zeitpunkt für die Stadterhebung.“

ELFRIEDE EDER



„Stadt zu sein bedeutet, dass man nicht nur auf der Landkarte sichtbar wird. Man wird auch spür- und hörbarer – im Land, in der Region, im Ausland, das ist auch touristisch von Vorteil. Ich glaube, es lohnt sich, sich mit dem Thema Stadterhebung Mittersill auseinander zu setzen und zu entscheiden: Was wollen wir?“ Bild: SW/SIMONITSCH

HANNES WARTBICHLER



„Mittersill feiert im nächsten Jahr 700 Jahre Markt. Dieses Privileg wurde jenen Orten im Erzbistum Salzburg verliehen, die eine besondere Rolle spielten. Auch heute ist wieder eine solche Situation gegeben. Es müsste nur noch durch einen Akt bestätigt werden, was Arthur Ensmann vor rund 50 Jahren in seinem „Mittersiller Lied“ schrieb: „Im Herz der Hohen Tauern liegt ein Städtchen...“